

ISAP-Stipendium für Auslandsstudium in Chile

Im Rahmen der vom DAAD geförderten Internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaft mit der **Universidad de Concepción (Chile)** vergibt das IALT der Universität Leipzig **ein Stipendium** für einen Studienaufenthalt (Bereich Übersetzen/Dolmetschen) vom **1. August 2016 bis zum 31. Juli 2017** (chilenisches Sommer- und Wintersemester). Die Förderung umfasst folgende Leistungen:

- Befreiung von den Studiengebühren an der Gasthochschule
- Reisekostenpauschale: 1.875 €
- Stipendium: 875 € monatlich
- Krankenversicherung: 35 € monatlich

Die während des Studiums in Chile erbrachten Studienleistungen werden am IALT vollständig angerechnet.

Für eine Förderung müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- deutsche Staatsangehörigkeit oder Gleichstellung mit Deutschen im Sinne von § 8 Abs. 1 Ziff. 2ff. und Abs. 2, Abs. 2a und Abs. 3 BAföG
- nichtdeutsche Studierende, wenn sie in einem Studiengang am IALT eingeschrieben sind mit dem Ziel, den Abschluss an der Universität Leipzig zu erreichen.
- Vollmatrikulation als Studierende der Studiengänge BA Translation (**ab 3. Fachsemester zum Beginn des Auslandsaufenthalts**), MA Translatologie oder MA Konferenzdolmetschen
- überdurchschnittliche akademische Qualifikation (oberes Viertel im Hochschulmaßstab)
- persönliche Eignung für den Auslandsaufenthalt

Folgende Unterlagen müssen zur Bewerbung eingereicht werden:

- Scan des Studiausweises
- kurzes Motivationsschreiben in deutscher und spanischer Sprache
- tabellarischer Lebenslauf
- Auszug aus dem LSF-Portal mit einer Übersicht über die bisherigen Studienleistungen
- bei bereits abgeschlossenem Bachelor: Notenübersicht und Abschlusszeugnis des BA-Studiums

Die Unterlagen sind bis zum **15. April 2016** in elektronischer Form zu senden an: [julia.orthey-hertsch\(at\)uni-leipzig.de](mailto:julia.orthey-hertsch(at)uni-leipzig.de)

Für Nachfragen stehen Herr Prof. Dr. Carsten Sinner (Raum 5.5.11) und Frau Orthey-Hertsch (Raum 5.5.10 oder oben genannte E-Mail-Adresse) zur Verfügung. Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt durch eine Kommission unter Leitung von Prof. Dr. Carsten Sinner.